

## Kaninchen tun es Kindern an

Braunfels-Bonbaden (sbe). Mit Kaninchen haben die Kinder bei der Ferienpassaktion diesmal nicht gespielt, denn die kleinen Haustiere blieben bei der Hitze im Stall. Stattdessen wurde im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins in Bonbaden fleißig gebastelt. Unter Anleitung von Silvia Riedel stellten die elf Kinder Handytaschen aus Kaninchenfell und Hasen aus Pappe und Heu her, die sie mit nach Hause nehmen durften. Vorher hörten sie aufmerksam zu, als die erfahrene Kaninchenzüchterin ihnen Interessantes über die Tiere aus der Familie der Hasen erzählte. Dabei erfuhren die Kinder vieles über die verschiedenen Rassen, über Herkunft, Haltung und Zucht der Tiere. Wildkaninchen habe es ursprünglich nur auf der Iberischen Halbinsel gegeben. Die Römer hielten die Tiere als Nahrungsquelle für ihre Geparden. Von zahmen Hauskaninchen wurde erst



*Handytaschen aus Kaninchenfell und Strohhasen bastelten die Kinder in Bonbaden. (Foto: Bender)*

um das Jahr 550 berichtet. Seither sei die Bedeutung als Fleisch- und Pelzlieferant ständig gestiegen. Die Zucht von Rassekaninchen habe im 18. Jahrhundert begonnen. Heute werden in Deutschland rund zwei Millionen Kaninchen als Haustiere gehalten, so Silvia Riedel weiter.